I.M.U.
Institut für Mitbestimmung
und Unternehmensführung

Das I.M.U. ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

VERÖFFENTLICHUNGEN

Praxiswissen Betriebsvereinbarungen

BETRIEBS-
VEREINBARUNGEN

Praxiswissen Betriebsvereinbarungen – wo finde ich was?

„Wir erklären im Video, wie unsere Internetseite www.betriebsvereinbarung.de Euch bei der praktischen Arbeit unterstützen kann“.

Betriebs- oder Dienstvereinbarungen auszuhandeln gehört zu den Aufgaben jedes Betriebs- und Personalrats. Sie zu formulieren ist aber nicht immer einfach. Warum nicht von anderen lernen? Warum nicht die Erfahrungen von anderen Betriebs- und Personalräten nutzen? Wir erklären in diesem Video, wie unsere Internetseite www.betriebsvereinbarung.de Euch bei der praktischen Arbeit unterstützen kann. Ihr findet hier unsere Auswertungen von Betriebs- und Dienstvereinbarungen. Unser Ziel ist es, betriebliche Regelungspraxis abzubilden, Gestaltungshinweise zu geben und Handlungs- und Orientierungswissen bereitzustellen.

https://www.imu-boeckler.de/de/praxiswissen-betriebsvereinbarungen-25896.htm

Praxiswissen Betriebsvereinbarungen: Unser Angebot im Mitbestimmungsportal

Handlungs- und Orientierungswissen für die Mitbestimmungspraxis; komprimiert aufbereitet.

https://www.mitbestimmung.de/html/betriebs-dienstvereinbarungen-10825.html

MITBESTIMMUNGS-PORTAL

KONTAKT

Angela Siebertz +49 211 7778-288
angela-siebertz@boeckler.de
Sina Swaczyna +49 211 778-381
sina-swaczyna@boeckler.de
Sandra Mierich +49 211 7778-587
sandra-mierich@boeckler.de
Nils Werner +49 211 7778-167
nils-werner@boeckler.de

Ihr seid die Experten – schickt uns eure Vereinbarungen und profitiert voneinander!

betriebsvereinbarung@boeckler.de

INHALT

1 Digitale Transformation mitbestimmen....4

1.1 Die Arbeitswelt der Zukunft gestalten

1.2 Mitbestimmte digitale Transformation - vom Konzept bis zum globalen Rahmenvertrag

1.3 Digitalisierungsprozesse mitbestimmen

2 IT - Datenschutz....5

2.1 KI/ algorithmische Systeme

2.2 Datenschutz

2.3 IT

3 Arbeitsorganisation....6

3.1 Auswärtstätigkeiten

3.2 New Work

3.3 Agiles Arbeiten

3.4 Arbeit in selbstorganisierten Teams

3.5 Internes Crowdsourcing

3.6 Zeit- und ortsflexibles Arbeiten

4 Fort- und Weiterbildung....8

4.1 Betriebliche Weiterbildung

4.2 Qualifizierung im digitalen Wandel

5 Arbeits- und Gesundheitsschutz....9

5.1 Gesundes Arbeiten im Alter

5.2 Überlast anzeigen

5.3 Betriebliches Eingliederungsmanagement

5.4 Inklusion

5.5 Gefährdungsbeurteilungen

6 Arbeitszeit....10

6.1 Schichtarbeit

6.2 Arbeitszeitkonten

7 Personalpolitik....11

6.1 Prävention sexueller Belästigung

6.2 Werk- und Dienstverträge

6.3 Strategische Personalplanung

6.5 Kurzarbeit

6.6 Umgang mit Pandemien

8 Unternehmenskultur....12

8.1 Toleranz, Respekt und Kollegialität

8.2 Betriebsratsgründungen

DIGITALE TRANSFORMATION MITBESTIMMEN

DIE ARBEITSWELT DER ZUKUNFT GESTALTEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-die-arbeitswelt-der-zukunft-gestalten-34419.htm

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Wie können Leitplanken für die Transformation von Arbeit gesetzt und die Wünsche der Beschäftigten unter Berücksichtigung der betrieblichen Situationen aufgegriffen werden? Die dargestellten Praxisbeispiele reichen von Digitalisierung und Rationalisierung, über den Gesundheitsschutz, der Neuaufstellung der eigenen Betriebsratsorganisation bis hin zur Ermöglichung von freien Tagen.

- Mitbestimmungspraxis: Die Arbeitswelt der Zukunft gestalten
- Portrait über eine Strategie zur Förderung der Betriebsratsarbeit bei der Merck KGaA: Mehr Demokratie als Fundament der Mitbestimmung
- Porträt über einen Tarifvertrag und eine Absichtserklärung für einen Innovations- und Rationalisierungsschutz der Beschäftigten beim Container Terminal Altenwerder: Automatisierungsschutz im Containerhafen
- Porträt über die Transformation hin zu einer neuen Arbeitskultur bei der Zurich Gruppe Deutschland: Gesundes Arbeiten als Basis für die neue Arbeitswelt
- Porträt über die Anwendung des Tarifvertrags Moderne Arbeitswelt bei der Evonik Industries AG: Mehr Wahlfreiheit als Baustein einer modernen Arbeitswelt
- Porträt einer Checkliste des Gesamtpersonalrats der Landeshauptstadt Wiesbaden – Umbruch der Arbeitswelt für mehr Humanisierung und Demokratisierung: Digitale Arbeit ganzheitlich denken
- Video: Kurz & Gut - Sozial-ökologische Transformation - Gute Arbeit gestalten

VOM KONZEPT BIS ZUM GLOBALEN RAHMENVERTRAG

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-mitbestimmte-digitale-transformation-vom-konzept-bis-zum-globalen-rahmenvertrag-34217.htm

Die digitale Transformation stellt Beschäftigte, Interessenvertreterinnen und -vertreter sowie das Management gleichermaßen vor Herausforderungen. Wir skizzieren Beispiele, in denen sozialpartnerschaftlich und unter Einbindung der Beschäftigten die Neugestaltung von Arbeit umgesetzt wird. Die Beschäftigten können beispielsweise als Expertinnen und Experten ihrer Arbeit eigene Ideen und Vorstellungen einbringen. Neben einem europäischen Rahmenabkommen wird auch ein globaler Rahmenvertrag vorgestellt.

- Mitbestimmungspraxis: Die Transformation von Arbeit mitgestalten
- Porträt über die politischen Agenda newWork@TUI: Ein Gleitschirm für die Digitalisierung
- Porträt über die Grundsätze für die Umsetzung von digitalen Projekten bei der Solvay Gruppe: Ein globaler Rahmenvertrag zur Gestaltung des digitalen Wandels
- Porträt über das europäische Rahmenabkommen Future of Work – Barcelona 2.0 des Unilever-Konzerns: Eine europäische Agenda für die Änderungen der Arbeitswelt
- Video: Kurz & Gut - Digitale Transformation am Arbeitplatz mitgestalten

DIGITALISIERUNGSPROZESSE MITBESTIMMT GESTALTEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-digitalisierungsprozesse-mitbestimmt-gestalten-20484.htm

Wie können die Folgen technologischer Entwicklungen positiv im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden? Wir stellen Beispiele vor, bei denen sich Mitbestimmungsakteure und Arbeitgeber auf Verfahrensweisen verständigt haben, die u. a. einen kontinuierlichen Mitbestimmungsprozess verankern; den digitalen und technologischen Wandel eines Unternehmens somit sozialpartnerschaftlich ausgestalten.

- Report: Transformation in Zeiten der Corona-Pandemie
- Report: Digitalisierung - Zukunft wird jetzt ausgehandelt
- Mitbestimmungspraxis: Digitalisierungsstrategien im Portrait
- Mitbestimmungspraxis: Digitale Transformation mitgestalten
- Porträt über die „Factory of the Future" der Airbus Operations GmbH – Mitbestimmung als Treiber einer digitalen Strategieentwicklung: Digitalisierungsprojekte mitbestimmen
- Porträt über die digitalen Leitplanken der Deutschen Bahn AG – von einem, der auszog, die Welt 4.0 zu entdecken: Leitplanken der Digitalisierung
- Porträt über praktische Erfahrungen mit der Gestaltung von Digitalisierungsprozessen bei der Merck KGaA: Review zum Haus der Arbeitswelten
- Porträt über die sozialpartnerschaftliche Gestaltung von Digitalisierungsprojekten bei der Otis GmbH & Co. OHG: Mit dem Fahrstuhl der Mitbestimmung zur smart Factory

– Porträt über den Digitalisierungstarifvertrag bei H&M: Geschäftsmodellpolitik und Arbeitspolitik in der Digitalisierung
– Porträt über den kooperativen Entwicklungsprozess eines digitalen Leitbildes in der GEA Group AG: Leitbild digitale Transformation
– Video: Transformation in Zeiten der Coronakrise
– Video: Kurz & Gut - Technikfolgen bewerten

ZUM MITBESTIMMUNGSPORTAL

WISSEN KOMPAKT:
Technikfolgen bewerten

IT - DATENSCHUTZ

KI/ ALGORITHMISCHE SYSTEME

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-ki-algorithmische-systeme-44730.htm

Der Einsatz von Algorithmen hebt die Auswertung von Daten auf ein neues Level. Künstliche Intelligenz (KI) verstehen, bewerten und begrenzen – aber wie? Wie können Betriebs- und Personalräte Chancen nutzen und Risiken rechtzeitig erkennen und minimieren? Wir dokumentieren betriebliche Praxis und Lösungen, wie sie in Vereinbarungen gefunden wurden.
– Mitbestimmungspraxis: Machine Learning Anwendungen in der betrieblichen Praxis
– Mitbestimmungspraxis: KI und algorithmische Systeme verstehen, bewerten und begrenzen
– Porträt über das Verbot von KI bei der Einführung und Anwendung des Personalmanagementsystems „Workday“ bei DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH: KI in Personalmanagementsystemen ausschliessen
– Porträt über den Einsatz von Systemen der künstlichen Intelligenz bei der IBM Central Holding GmbH: KI verstehen, bewerten und begrenzen
– Porträt über den Einsatz sogenannter AI-Cards bei der Siemens AG: Komplexität von KI-Systemen durch Steckbriefe bewältigen
– Porträt über neue Lösungsansätze bei der Heidelberg Materials AG: Etablierte Strukturen nutzen, um Bots und KI zu regeln
– Porträt über Talent- und Ressourcenmanagement mit Eightfold bei der Deutschen Telekom AG: KI-unterstützte Prozesse im Personalmanagement
– Porträt über die Nutzung von KI in einem „datengetriebenen Personalmanagement“ bei Bosch: HR Analytics Ecosystem
– Porträt über Gesamtbetriebsvereinbarung zu IT-Systemen und KI bei der Nokia Solutions and Network GmbH & Co. KG: Ethische KI-Nutzung beteiligungsorientiert umsetzen
– Beispiel aus der Praxis: Einführung und Nutzung von SuccessFactors
– Beispiel aus der Praxis: Einführung und Anwendung von Office 365
– Beispiel aus der Praxis: Rahmenbedingungen für den Einsatz von Software-Robotern schaffen
– Beispiel aus der Praxis: Arbeitsfolgen von MES gestalten
– Video: Kurz & Gut - KI und Algorithmen

DATENSCHUTZ

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-datenschutz-20485.htm

Wie können bestehende Betriebs- und Dienstvereinbarungen an die neuen Datenschutzvorschriften angepasst werden? Auf dieser Seite ist u. a. ein Katalog mit Hinweisen und Vorschlägen zu finden. Auf dieser Basis können weiterführende Überlegungen und individuelle betriebliche Belange berücksichtigt werden.
– Beispiel aus der Praxis: Anlassbezogene Einsatzplanung per Ortungssystem
– Hintergrundwissen: Beschäftigtendatenschutz
– Video: Beschäftigtendatenschutz

IT

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-it-20486.htm

Hard- und Softwaresysteme erweisen sich als zunehmend komplex. Aufgrund des Detaillierungsgrades der Systeme sind die Unterlagen oftmals umfangreich; die Bearbeitung somit zeitaufwendig. Cloudbasierte Software, die kontinuierlich weiterentwickelt wird, stellt zudem besondere Anforderungen an die Mitbestimmung. Wie können Betriebs- und Personalräte dem begegnen?
– Mitbestimmungspraxis: IT mitbestimmen in dynamischen Unternehmeswelten
– Porträt über beschleunigte Mitbestimmungsverfahren und digitale Zusammenarbeit bei der Deutschen Telekom AG: Gute IT digital mitbestimmen
– Porträt über die Verknüpfung von Mitbestimmung und Datenschutz in der Schaeffler AG: IT-Rahmenvereinbarung und Datenschutz

Material-liste

- Porträt über standardisierte Verhandlungsprozesse der IT-Mitbestimmung in der Freien und Hansestadt Hamburg: IT-Rahmenvereinbarung als Baukastensystem
- Porträt über die elektronische Kommunikation und Zusammenarbeit bei Procter & Gamble: Technikunabhängig Regelungen zur IT-Infrastruktur
- Beispiel aus der Praxis: Checkliste zur Bewertung und Entscheidung über neue EDV-Systeme
- Beispiel aus der Praxis: Transparente und beschleunigte IT-Einführungsprozesse
- Beispiel aus der Praxis: Digitalisierungsvereinbarung und Gute Arbeit
- Video: Kurz & Gut - IT-Mitbestimmung - Gute IT durch Rahmenvereinbarungen gestalten

ZUM MITBESTIMMUNGSPORTAL

WISSEN KOMPAKT:
Cybersecurity: Rechtliche und strategische Herausforderungen

ARBEITSORGANISATION

AUSWÄRTSTÄTIGKEITEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-auswaertstatigkeiten-59151.htm

Beschäftigte mit Auswärtstätigkeiten erbringen Service-, Montage- und Dienstleistungsaufgaben im In- und Ausland. Die Einsatzdauer sowie die Einsatzorte von Auswärtstätigen sind ständig wechselnd. Dies geht mit Herausforderungen einher. Wie können die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten mit Auswärtstätigkeiten attraktiv gestaltet werden? Welche Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen in der Außendienst-Montage oder ansprechende Arbeitszeitmodelle für Servicemitarbeitende gibt es? Welchen Einfluss hat die digitale Transformation auf die Arbeitsprozesse von Auswärtstätigen? Wir stellen vor, wie Mitbestimmungsakteurinnen und -akteure den Herausforderungen begegnen und geben einen Einblick in die betriebliche Regelungspraxis.

- Mitbestimmungspraxis: Auswertstätigkeiten im Maschinen- und Anlagenbau
- Porträt über den Einsatz von Systemen zur digitalen Auftragssteuerung im Außendienst bei der TK Aufzüge GmbH: Mitbestimmte Digitalisierung von Service- und Montagetätigkeiten

Mitbestimmungsportal
MONITOR INNOVATIONS- UND TECHNOLOGOIEPOLITIK

Innovationen und neue Technologien werden für Mitbestimmungsakteure immer wichtiger. Wir identifizieren innovationspolitische Zukunftsthemen systematisch und bewerten sie im Kontext von Arbeitswelten. Unsere Themenmodule fassen das Wichtigste kompakt zusammen.

https://www.mitbestimmung.de/html/monitoring-innovations-und-9975.html

RESSOURCEN & TOOLS FÜR BETRIEBS- & PERSONALRAT

Hier werden zu zentralen Themen umfangreiche Werkzeugkästen zur Verfügung gestellt. Unter anderem findet ihr Hilfestellungen zu Themen wie Gute Praxis, innovative Betriebsratsarbeit, etc.

https://www.mitbestimmung.de/html/tools-fur-betriebs-und-personalrate-10986.html

– Porträt über das Arbeitszeitmodell mit versetzten Arbeitszeiten und Rufbereitschaft bei der Homag GmbH: Belastungsreduziertes Arbeiten im 24-Stunden-Service
– Porträt über die Arbeitsschutzregelungen zur Reduzierung der Belastungen in der Außendienst-Montage bei der Flowserve SIHI Germany GmbH: Arbeitsschutz bei Aussenmontagen
– Beispiel aus der Praxis: Entsendung umfassend und gesund regeln
– Video: Kurz & Gut - Auswärtstätigkeiten und Mitbestimmung

NEW WORK

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-new-work-35481.htm

Unternehmen und Verwaltungen führen neue Bürokonzepte (Desksharing, etc.) ein. Beschäftigte können sich gut vorstellen, verstärkt in Präsenz als auch ortsflexibel zu arbeiten. Es kommen digitale Tools für die Kommunikation und Zusammenarbeit zum Einsatz. Agile Arbeitsmethoden werden erprobt. Teams arbeiten selbstorganisiert zusammen; sowohl vor Ort als auch online. Mit welchen Auswirkungen für die Beschäftigten ist dies verbunden? Welche Herausforderungen bringt der Wandel für die Mitbestimmungsakteure mit sich? Wir skizzieren erste Beispiele, in denen sozialpartnerschaftlich und un-ter Einbindung der Beschäftigten Möglichkeiten gefunden wurden, den Wandel zu gestalten.
– Mitbestimmungspraxis: New Work: Neue Arbeitswelten, neue Chance?
– Porträt über die Gesamtbetriebsvereinbarung zu Office 365 bei Fujitsu Deutschland: Digitale Kommunikations- und Kollaborationstools - Office 365
– Porträt über mobiles Arbeiten und Homeoffice bei der Siemens AG – auch in einer Zukunft nach Corona: Das neue Normal: Beteiligungsorientiert, selbstbestimmt du gut geführt
– Porträt des New Normal bei der Telekom Deutschland GmbH – ein Verbund von Vereinbarungen, die Beschäftigtenziele systematisch in die Unternehmensentwicklung aufnehmen: Büroarbeit im New Normal – Flexibilisierung
– Porträt über die Gesamtbetriebsvereinbarung zu agilem Arbeiten (Scrum und Kanban) bei der Commerzbank AG: Agile Arbeit beschäftigtenorientiert, selbstbestimmt und klar regeln
– Beispiel aus der Praxis: Dynamische Prozessvereinbarung für Cloud-Software wie Microsoft Office 365
– Beispiel aus der Praxis: Desksharing und mobiles Arbeiten in der Corona-Pandemie regeln
– Video: Kurz & Gut – New Work – neue Formen der Arbeitsorganisation gestalten

AGILES ARBEITEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-23131.htm

Agiles Arbeiten hat sich zu einem wichtigen Thema für Mitbestimmungsakteure entwickelt. Diese müssen die Chancen und Risiken für die Beschäftigten gut einschätzen können, um so die weitrechenden Veränderungen in der Arbeitsorganisation erfolgreich ausgestalten zu können. Wie mit den verschiedenen Formen von agilem Arbeiten in der Praxis umgegangen wird, und welche Handlungsfelder für Betriebs- und Personalräte bestehen, erklärt unsere Mitbestimmungspraxis.
– Mitbestimmungspraxis: Agiles Arbeiten mitgestalten

ARBEIT IN SELBSTORGANISIERTEN TEAMS

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-arbeit-in-selbstorganisierten-teams-20487.htm

Welche Chancen und Risiken ergeben sich mit der Einführung von neuen Formen der Zusammenarbeit für die Beschäftigten? Wie können Mitbestimmungsakteure die Arbeit in selbstorganisierten Teams mitgestalten? Unsere Materialien geben Anregungen.
– Study: Selbstorganisierte Teamarbeit in Betriebs- und Dienstvereinbarungen
– Gestaltungsraster: Selbstorganisierte Teamarbeit in Betriebs- und Dienstvereinbarungen
– Mitbestimmungspraxis: Selbstorganisierte Teamarbeit
– Beispiel aus der Praxis: Agiles Arbeiten im Rahmen der Fluidorganisation

WER MEHR WISSEN MÖCHTE
Informationen zu unserer Arbeitsweise

https://www.imu-boeckler.de/de/ueber-unsere-arbeit-17054.htm

Zu allen Analysen und Textauszügen

https://www.imu-boeckler.de/de/analysen-und-textauszuge-23023.htm

INTERNES CROWDSOURCING

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-internes-crowdsourcing-20488.htm

Durch Crowdsourcing können auf einer Plattform interaktiv und digital Ideen entwickelt und ausgetauscht werden. Hierdurch ergeben sich für die Beschäftigten und ihre betriebliche Interessenvertretung Chancen aber auch Herausforderungen. Auf dieser Seite sind Hintergrundinformationen zur Umsetzungspraxis gegeben.

- Beispiel aus der Praxis: Internes Crowdsourcing

ZEIT- UND ORTSFLEXIBLES ARBEITEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-zeit-und-ortsflexibles-arbeiten-20489.htm

Zeitflexibles und ortsunabhängiges Arbeiten sind zwei charakteristische Merkmale der modernen Arbeitswelt. Um zeit- und ortsflexibles Arbeiten für eine bessere Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben zu nutzen, bedarf es kollektiver Regelungen.

- Study: Orts- und zeitflexibles Arbeiten
- Gestaltungsraster: Orts- und zeitflexibles Arbeiten
- Study: Die Praxis orts- und zeitflexiblen Arbeitens
- Mitbestimmungspraxis: Homeoffice-Beschäftigte allein zu Hause?
- Porträt über flexible Schichtplanung bei Hochland: Zeit ist die neue Währung
- Beispiel aus der Praxis: Alternierende Telearbeit sowie flexible Büroarbeitsplätze in Teilzeit
- Beispiel aus der Praxis: Zeit- und ortsflexibles Arbeiten
- Video: Kurz & Gut – Homeoffice und mobiles Arbeiten im Betrieb

ZUM MITBESTIMMUNGSPORTAL

FOKUS-THEMA:
Aktuelle Informationen und Materialien zum Thema Homeoffice / Mobile Arbeit

WSI-REPORT: HOMEOFFICE
Was wir aus der Zeit der Pandemie für die zukünftige Gestaltung von Homeoffice lernen können

FORT- UND WEITERBILDUNG

BETRIEBLICHE WEITERBILDUNG

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-betriebliche-weiterbildung-2019-17330.htm

Durch Globalisierung, Digitalisierung, demografische Entwicklung, Tarifverträge und neue betriebliche Kooperationen haben sich die Rahmenbedingungen für Weiterbildung verändert. Die einzelnen Beispiele skizzieren, wie die Akteure der betrieblichen Mitbestimmung dem begegnen. Eine ältere aber noch aktuelle Auswertung von Vereinbarungen stellt fest, dass Qualifizierung „entformalisiert" wird - Arbeiten und Lernen gehen vermehrt ineinander über.

- Mitbestimmungspraxis: Trendbericht Betriebliche Weiterbildung
- Beispiel aus der Praxis: Qualifizierungsanspruch der Beschäftigten
- Beispiel aus der Praxis: Umsetzung Tarifvertrag Bildung
- Beispiel aus der Praxis: Recht auf Freistellung für Persönliche Weiterbildung
- Beispiel aus der Praxis: Einsatz von E-Learning in einem Konzern- und Weltweit genutzten Lernmanagement-Systems
- Beispiel aus der Praxis: Planung und Durchführung des Lernens mit elektronischen Medien sowie Nutzung und Betrieb von Lernmanagementsystemen
- Beispiel aus der Praxis: Einrichtung einer Paritätischen Bildungskommission

QUALIFIZIERUNG IM DIGITALEN WANDEL

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-qualifizierung-im-digitalen-wandel-31638.htm

Die Nutzung digitaler Technologien wirkt sich auf die Ausgestaltung der Arbeitsprozesse aus. Um die Beschäftigten auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten, ist Qualifizierung unabdingbar. Auch Mitbestimmungsakteure sollten ihre Qualifikationen kontinuierlich überprüfen und anpassen. Wir zeigen anhand von Praxisbeispielen, wie Qualifizierung im digitalen Wandel sozialpartnerschaftlich und zudem unter Einbindung der Beschäftigten ausgestaltet werden kann.

- Mitbestimmungspraxis: Qualifizierung im digitalen Wandel
- Porträt über eine zielgerichtete, nachhaltige Qualifizierung bei der Bayer AG: Digitalisierungsprojekte in Zeiten der Restrukturierung gestalten

- Porträt über die Erarbeitung standardisierter Vorgehensweisen und neuer Qualifizierungskonzepte bei der Oerlikon Barmag: Bewältigung des digitalen Wandels mit Struktur und Qualifizierungskonzepten
- Porträt über die konsequente Beteiligung der Beschäftigten und eine bedarfsgerechte Qualifizierung bei der Siemens AG in Tübingen: Vom Interessenausgleich zum digitalen Vorzeigewerk
- Porträt über die Ableitung von Qualifizierungsbedarfen und Weiterbildungsbudgets bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH: Transformationsprozess mit „Workflow“ und Planungstool zur Qualifizierung
- Video: Kurz & Gut - Qualifizierung und Digitalisierung im Betrieb

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

GESUNDES ARBEITEN IM ALTER

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-gesundes-arbeiten-im-alter-65544.htm

Die Bewältigung des demografischen Wandels – insbesondere im Zuge aktueller Transformationsprozesse – ist herausforderungsvoll und stellt Betriebe, Verwaltungen als auch ihre Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Inwiefern können Mitbestimmungsakteur*innen dazu beitragen, dass die Beschäftigten bis ins Rentenalter gesund und arbeitsfähig bleiben und sich somit für eine altersgerechte Arbeitswelt einsetzen? Wir haben erste Praxisbeispiele zusammengetragen.

- Porträt über gesundes Arbeiten im Alter bei Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN): Bildung - eine lebenslange Begleiterin
- Porträt über gesundes Arbeiten im Alter beim Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha): Wir passen die Arbeit dem Menschen an
- Porträt über gesundes Arbeiten im Alter in den Vereinigten Schmirgel- und Maschinen-Fabriken (VSM): Gesundheitsprogramm: Gezielt, strategisch und langfristig
- Porträt über gesundes Arbeiten im Alter bei der Continental Reifen Deutschland GmbH: Unternehmensziel: Gesund in die Rente!

ÜBERLAST ANZEIGEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-uberlast-anzeigen-31823.htm

Angesichts der zunehmenden Arbeitsverdichtung und -beschleunigung steht das Thema „gesunde Arbeit“ vor neuen Herausforderungen. Wie dem begegnet werden kann, beleuchten einzelne Beispiele und Analysen.

- Mitbestimmungspraxis: Gesunde Arbeitsgestaltung und Stressreduktion

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-23724.htm

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement soll als präventive Maßnahme krankheitsbedingte Kündigungen vorbeugen und Fehlzeiten reduzieren. Dabei ist die Beteiligung der Beschäftigten freiwillig - ohne ihre Zustimmung gibt es kein BEM. Doch wie genau der Wiedereingliederungsprozess gestaltet werden soll, lässt der Gesetzgeber bewusst offen, um betriebsgerechte Lösungen zu ermöglichen.

- Porträt über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Bremer Verwaltung: BEM als Anstoss für gesundes Arbeiten
- Porträt über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) bei Hochland: Innovation durch Eingliederung

ZUM MITBESTIMMUNGSPORTAL

WISSEN KOMPAKT:
Digitalisierung und Betrieblicher Gesundheitsschutz

INKLUSION

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-27484.htm

Das Neunte Sozialgesetzbuch legt die Vorschriften zur Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Deutschland fest. Auf dieser Basis können Vereinbarungen zur Inklusion ausgearbeitet werden. Wie dies im Kontext der Digitalisierung aussehen kann, zeigen einzelne Beispiele aus Unternehmen. Digitalisierung ist als Chance für Inklusion anzusehen.

- Mitbestimmungspraxis: Inklusion in Zeiten digitaler Transformation
- Porträt über Inklusion im Kontext der Digitalisierung bei Siemens: Einfallsreichtum für Inklusion im digitalen Zeitalter

– Porträt über Inklusion im Kontext der Digitalisierung bei der Leipziger Gruppe: Inklusion als ein Schlüsselfaktor für Unternehmenserfolg
– Porträt über Inklusion im Kontext der Digitalisierung bei Daimler Vorfahrt für gelebte Inklusion in Praxis
– Porträt über die Inklusionsvereinbarung der BASF Polyurethanes GmbH: Inklusion muss gelebt werden!
– Video: Kurz & Gut - Inklusion im Betrieb

ZUM MITBESTIMMUNGSPORTAL

WISSEN KOMPAKT:
Inklusive und digitale Arbeitswelten

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-gefahrdungsbeurteilungen-20490.htm

Durch eine Gefährdungsbeurteilung können mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit verbundene Unfall- und Gesundheitsrisiken systematisch erfasst und beurteilt werden. Auch psychische Belastungen müssen berücksichtigt werden. Betriebs- und Personalräte haben vielfältige Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte. Wie die betrieblichen Mitbestimmungsakteure das Thema „Gefährdungsbeurteilungen“ ausgestalten und versuchen, Gute Arbeit in Betrieben und Verwaltungen zu verankern, beschreiben unsere Analysen.
– Beispiel aus der Praxis: Psychische Gesundheit

ARBEITSZEIT

SCHICHTARBEIT

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-schichtarbeit-70852.htm

Die Beschäftigten in den Betrieben und Verwaltungen wünschen sich eine Arbeitszeit, die am besten zur Lebenssituation passt. Wie können Mitbestimmungsakteurinnen und -akteure mehr Flexibilität für Beschäftigtengruppen wie Teilzeitkräfte, Beschäftigte mit Care-Aufgaben oder auch Schichtarbeitende ermöglichen? Wir zeigen anhand von Praxisbeispielen, wie Arbeitszeiten transparent und fair für die Beschäftigten geregelt werden könnten.
– Porträt über die „Betriebsvereinbarung zur Umsetzung des Tarifabschlusses 2018 zu den Themen T-Zug, Brückentage und SICK Teilzeit“ bei der SICK AG: „Geld oder Zeit“: Mehr Flexibilität für Teilzeitkräfte, Beschäftigte mit Care-Aufgaben und Schichtarbeitende
– Porträt über ein flexibles Schichtsystem im Kundenservice der Deutschen Telekom Service GmbH: Meine 100 %“ - Faire Arbeitszeitverteilung

ARBEITSZEITKONTEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-arbeitszeitkonten-20491.htm

Die Debatten um flexiblere Arbeitszeiten sind vielschichtig. Es geht um bessere Produktions- und Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen, um mehr Selbstbestimmung und Wahlfreiheit für die Beschäftigten, damit sie ihre Arbeitszeit besser an die individuelle Lebenssituation anpassen können. Arbeitszeitkonten sind das Instrument, mit dem ein hohes Maß dieser geforderten Flexibilität überhaupt erst möglich ist. Wie sehen Regelungen im Detail aus, die das Funktionieren von Arbeitszeitkonten sicherstellen sollen? Wie werden Fehlverläufe repariert? Wer bestimmt, wie angesparte Zeitguthaben genutzt werden können? Welche Ziele werden mit Arbeitszeitkonten verfolgt? Welchen Einfluss haben Betriebsräte und Gewerkschaften auf die Gestaltung der Konten?
– Study: Regelungsstrukturen und Praxis von Arbeitszeitkonten in Deutschland und Frankreich
– Study: Regelungsstrukturen von Arbeitszeitkonten
– Mitbestimmungspraxis: Regelungen von Arbeitszeitkonten

RECHT & GESETZ
Grundbegriffe zum Thema Betriebs- und Dienstvereinbarungen

§

https://www.imu-boeckler.de/de/recht-und-gesetz-17051.htm

PERSONALPOLITIK

PRÄVENTION SEXUELLER BELÄSTIGUNG

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-praevention-sexueller-belaestigung-36353.htm

Ein wichtiges Instrument zur Prävention und Bewältigung von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sind Betriebs- und Dienstvereinbarungen. Sie schaffen verbindliche Rahmenbedingungen und sorgen so für Transparenz und Handlungssicherheit. Die vorliegende Analyse unterstützt betriebliche Akteure, eine Betriebs- oder Dienstvereinbarung zu entwickeln.

- Porträt über die Betriebsvereinbarung zum partnerschaftlichen Verhalten am Arbeitsplatz beim DRK Kreisverband Landkreis Konstanz e. V.: Sexualisierte Belästigung unter der Belegschaft vorbeugen - respektvolles Arbeitsklima beim Rettungsdienst
- Video: Kurz & Gut - Sexualisierter Belästigung unter der Belegschaft vorbeugen

WERK- UND DIENSTVERTRÄGE

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-werk-und-dienstvertrage-20492.htm

Der Einsatz von Werk- und Dienstverträgen birgt verschiedene Herausforderungen für die Arbeitnehmerschaft und die Mitbestimmung. Betriebsvereinbarungen können dabei helfen, den Einsatz von Werk- und Dienstverträgen im Unternehmen zu steuern und zu regulieren, Beschäftigung auf Seiten des Einsatzunternehmens sowie in den Werk- und Dienstvertragsunternehmen abzusichern und Rechte des Betriebsrates zu konkretisieren.

- Study: Werk- und Dienstverträge
- Gestaltungsraster: Werk- und Dienstverträge

STRATEGISCHE PERSONALPLANUNG

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-strategische-personalplanung-17743.htm

Die Digitalisierung hat enormen Einfluss auf sich verändernde Personal- und Kompetenzbedarfe. Zudem führt die demografische Entwicklung zu teils erheblichen Fachkräfteengpässen. Eine strategische Personalplanung sollte daher eine zentrale Aufgabe in Unternehmen sein. Wie gehen Personalmanagement und Mitbestimmungsakteure strategische Personalplanung an? Es zeigt sich: Das Thema ist in Bewegung. Vor allem neuere Vereinbarungen machen deutlich, dass sich betriebliche Sozialpartner immer stärker der zunehmenden Bedeutung strategischer Personalplanung bewusst werden.

- Study: Strategische Personalplanung
- Gestaltungsraster: Strategische Personalplanung
- Porträt der strategischen Personalplanung Auszubildender bei der Evonik Industries AG: Bedarfsgerecht ausbilden
- Porträt des Skillmanagements der Deutschen Telekom AG: Skills entwickeln
- Porträt der strategischen Personalplanung des Airbus-Konzerns: Strategische Personalplanung unter Einbeziehung des Unternehmensnetzwerks und der Organisationen im Feld
- Video: Kurz & Gut - Strategische Personalplanung

KURZARBEIT

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-22783.htm

Konjunkturelle Krisen können viele Jobs kosten. Kurzarbeit ist ein Instrument, was dazu beiträgt, Kündigungen zu vermeiden. Die aufgeführten Auswertungen zeigen, wie betriebliche Akteure das Thema aufgegriffen haben.

- Mitbestimmungspraxis: Konjunkturbedingte Kurzarbeit in Betriebsvereinbarungen

Werkzeugkasten
GUTE PRAXIS

Es gibt viele gute betriebliche Lösungen zu aktuellen Problemen – entwickelt von und mit Betriebsräten. Wir zeigen einige und liefern Erfahrungen mit, wie neue Ideen verhandelt und kreativ umgesetzt wurden. Unsere Praxisbeispiele können Euch und Eurer Betriebsratsarbeit als Inspiration dienen.

https://www.mitbestimmung.de/html/gute-praxis-8562.html

UMGANG MIT PANDEMIEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-23405.htm

Pandemien stellen Unternehmen und ihre Beschäftigten vor große Herausforderungen. Sicherheitsmaßnahmen machen den gewohnten Arbeitsalltag unmöglich. Dabei ist die große Herausforderung für Mitbestimmungsakteure, ein Fortlaufen der Produktion zu ermöglichen und gleichzeitig für Arbeits- und Gesundheitsschutz, sowie eine flexible Arbeitsgestaltung bei den Beschäftigten zu sorgen. Unser Beispiel aus der Praxis verdeutlicht, wie Mitbestimmungsakteure diese Problematik angegangen sind. Darüber hinaus dient unser Gestaltungsraster als Praxishilfe für die Ausgestaltung von Regelungen zum Umgang mit Pandemien.

- Gestaltungsraster: Umgang mit der Corona-Pandemie – Aktualisierung
- Report: Mitbestimmung als Konstante in der Pandemie
- Report: Transformation in Zeiten der Corona-Pandemie
- Beispiel aus der Praxis: Umgang mit der Corona-Pandemie

ZUM MITBESTIMMUNGSPORTAL

FOKUS-THEMA
Aktuelle Informationen und Materialien zum Thema Mitbestimmen während der Coronakrise

- Mitbestimmungspraxis: Diversität
- Porträt über die Betriebsvereinbarung zu den Themen Diskriminierung, Belästigung, sexuelle Belästigung und Mobbing bei der Gustav Hensel GmbH & Co. KG „Antidiskriminierung“: Sensibilisierung der Belegschaft für ein Respektvolles Miteinander

BETRIEBSRATSGRÜNDUNGEN

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-betriebsratsgruendungen-74612.htm

Beschäftigte müssen teils unter schwierigen Bedingungen ein Betriebsratsgremium gründen. Unsere Praxisbeispiele zeigen, wie sie mit Mut, Ausdauer und kreativen Lösungen dies erreicht haben.

- Porträt über die erfolgreiche Neugründung eines Betriebsrats bei der Viba sweets GmbH: Neugründung eines Betriebsrats
- Porträt über die Neugründung eines Gesamt- und Konzernbetriebsrats innerhalb 1 Jahres in der Schön Klinik Group: Neugründung eines Gesamt- und Konzernbetriebsrats
- Porträt über die Charta über die Anerkennung der Erfahrungen von Gewerkschafts- und Vertretungstätigkeit bei der Solvay GmbH: Anerkennung der konzernweiten Mitbestimmung durch den Europäischen Betriebsrat
- Porträt über die Betriebsratsgründung und ihrer ersten Erfolge bei Cheplapharm Arzneimittel GmbH: Betriebsratsgründung während der Corona-Pandemie
- Porträt über die Betriebsratsgründung beim bfz Kempten: Betriebsratsgründung gut vorbereitet

UNTERNEHMENSKULTUR

TOLERANZ, RESPEKT UND KOLLEGIALITÄT

https://www.imu-boeckler.de/de/betriebsvereinbarungen-15454-36385.htm

Um am Arbeitsplatz motiviert und zufrieden arbeiten zu können, ist ein tolerantes, respektvolles und kollegiales Umfeld wichtig. Unsere Auswertung zeigt, wie Mitbestimmungsakteure und Arbeitgeber einen toleranten und respektvollen Umgang fördern können.

I.M.U.
Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung

Das I.M.U. ist ein Institut der Hans-Böckler-Stiftung

BETRIEBS-VEREINBARUNGEN

WISSEN NUTZEN
WISSEN TEILEN

Von der Praxis für die Praxis

BETRIEBSVEREINBARUNG.DE

Unser Angebot

Wir stellen wertvolles Wissen für Mitbestimmungsgremien aus verschiedenen Quellen kostenlos zur Verfügung:

Porträts
... ausgewählter Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Beispiele aus der Praxis
... aufbereitet und mit **anonymisierten Textauszügen** aus den unterschiedlichsten Branchen

Weitere Formate
... wie Stichpunktkataloge, Auswertungen, Newsletter, Checklisten, etc. – für ein breites **Themenspektrum** von **A** wie **Arbeitszeit** über **K** wie **KI** bis **U** wie **Urlaubsplanung**

Erklär-Video

So navigieren Sie durch unsere Website. Das Wichtigste in knapp drei Minuten.

VERTRAUENS-GARANTIE

Helfen Sie sich und anderen Mitbestimmungs-gremien, indem Sie uns helfen.

→ **Schicken Sie uns Ihre Betriebs- oder Dienstvereinbarung**

→ **Kontaktieren Sie uns gerne:**
Angela Siebertz, +49 211 7778 288
betriebsvereinbarung@boeckler.de

WWW.BOECKLER.DE